

Medienmitteilung

Züri Fäscht schützt Besucher mit neuen Terrersperrern von Consel

Eine mobile Fahrzeugsperrre der Consel Group AG erhielt vor wenigen Wochen den Zuschlag der Stadt Zürich. Die nach internationalen Normen getestete und zertifizierte Sperre wird am kommenden Wochenende erstmals am Züri Fäscht eingesetzt. Das grösste Volksfest der Schweiz setzt damit im Terrorschutz schweizweit neue Massstäbe.

Fahrweid, 5. Juli 2019. Achtzehn Sperrelemente ARMIS ONE von Consel Group aus dem zürcherischen Fahrweid schützen die Besucherinnen und Besucher des Züri Fäscht am kommenden Wochenende vor Terrorangriffen mit Fahrzeugen. Die massiven mobilen Sperrelemente schützen dabei Zufahrtsachsen vor unerlaubtem Eindringen von Fahrzeugen oder Lastwagen. Der Einsatz von ARMIS ONE ist Teil eines umfassenden Sicherheitsdispositivs zum Schutz der Festbesucher.

Europaweit effektivste Sperre

Dass sich die Stadt Zürich für die Terrersperrre ARMIS ONE entschieden hat, kommt nicht von ungefähr. Im Crashtest nach den internationalen Normen IWA 14-1 und ASTM F2656 mit 7,2t@48km/h resultierte eine Eindringtiefe von nur gerade 6,6 Metern. Damit ist ARMIS ONE die europaweit effektivste getestete Fahrzeugsperrre im Bereich der mobilen, manuell betriebenen Sperrern mit Durchfahrtsmöglichkeit. Auch sonst erfüllt ARMIS ONE sämtliche Anforderungen der Stadtpolizei Zürich, die sich für ARMIS ONE nach Abschluss eines breit angelegten Auswahlverfahren entschlossen hat. «Dass wir den Zuschlag erhalten haben, freut uns riesig! ARMIS ONE vereint unser geballtes Know-how aus über 20 Jahren Tätigkeit im Sicherheitsbereich.» so Francis Seijas, CEO der Consel Group AG und Entwickler von ARMIS ONE.

Angreifer aufhalten – Personenfluss und Rettungswege freihalten

Potentielle Angreifer sicher aufhalten, den normalen Personenfluss und Rettungswege dabei aber nicht einschränken – so empfehlen es Sicherheitsexperten. ARMIS ONE wird diese Anforderungen in allen Punkten gerecht. Der Abstand von 1,2 Metern zwischen den Sperrelementen, rutschfeste und niedrige Rampen ermöglichen einen problemlosen Übergang auch für Rollstuhlfahrer, Kinderwagen und Fahrräder. Die einzelnen Sperrelemente können in Sekundenschnelle manuell abgesenkt werden und geben den Weg frei für Rettungsfahrzeuge. «Manuell klappbare Elemente zu entwickeln, welche grossen Anpralllasten standhalten und zudem die gesetzliche Fluchtwegbreite einhalten, war die grösste Herausforderung bei der Entwicklung», erklärt Francis Seijas.

ARMIS ONE – flexibel einsetzbar für grosse und kleine Events

Neben Sperrwirkung und Personenfluss wurde bei ARMIS ONE besonderer Wert auf die Flexibilität und Wirtschaftlichkeit gelegt. Die Sperre besteht deshalb aus nur einem Modul mit zwei klappbaren

Sperrsegmenten, das zu einer beliebig langen Modul-Kette verbunden werden kann. So lassen sich unterschiedlich breite Strassen oder Zufahrten wirksam und flexibel sichern. ARMIS ONE wird ohne jegliche Verbindung auf den Boden aufgesetzt, unabhängig von Bodenbeschaffenheit und Neigung. Es sind also keine baulichen Massnahmen notwendig. Auch bei der Logistik kann ARMIS ONE punkten: Alle Elemente sind platzsparend stapelbar – ein entscheidender Vorteil beim Transport und der Einlagerung. «Gerade bei beschränkten Platzverhältnissen ist dies ein entscheidender Vorteil und hilft, Lagerkosten zu reduzieren», unterstreicht Francis Seijas.

Weiterentwicklung einer bestehenden Terrorsperre

Bereits im Sommer 2018 lancierte Consel eine erste mobile Fahrzeugsperre. Die Sperre unter dem Namen ARMIS FSM wurde an der Oltner Chilbi einem breiten Fachpublikum vorgestellt, darunter auch zahlreiche Sicherheitsexperten und Gemeindevertreter aus der ganzen Schweiz. Den Sommer hindurch war die Sperre an verschiedenen Veranstaltungen im In- und Ausland in Gebrauch. «Die wertvollen Feedbacks und Erfahrungen aus diesen Mieteinsätzen haben uns dazu bewogen ARMIS FSM weiter zu entwickeln und zu optimieren. Im Vordergrund standen noch einfacheres Handling und flexiblere Anwendung. Entstanden ist ARMIS ONE, und wir freuen uns, damit eine mobile Sperre anbieten zu können, die höchsten Ansprüchen wie der Stadtpolizei Zürich genügt» so Francis Seijas.

Consel Group AG

Consel Group AG ist ein in Fahrweid ZH ansässiges KMU. Es entwickelt, produziert und installiert fixe und mobile Sicherheits- und Zufahrtssysteme für den Perimeterschutz, den Strassenverkehr und Veranstaltungen. Dazu zählen automatische Polleranlagen, Absperrsysteme, Schrankenanlagen, Tore und Hochsicherheitslösungen. In der Schweiz sind dies beispielsweise: Zufahrtsregelung Bundeshaus West, Prime Tower und Bürgenstock Resort, automatische Polleranlagen am Spalenberg in Basel und Olten, Hochsicherheits-Zufahrts- und Zutrittskontrollsysteme für die Direktion von Fedpol und Armasuisse in Bern. Sowie diverse weitere Sicherheitsanlagen für die Nationalbank und den Roche Tower.

Weitere Informationen & Broschüre zum Download

<https://bit.ly/323RF3L>

Medienkontakte

Consel Group AG
Francis Seijas (CEO)
Brunaustasse 185
8951 Fahrweid

Tel. 043 277 60 77
Mobile 079 250 77 22
francis.seijas@consel.ch

Consel Group AG
Helen Burri (Leiterin PR & Marketing)
Brunaustasse 185
8951 Fahrweid

Tel. 043 277 60 71
helen.burri@consel.ch